

Angsträume können benannt werden

Umfrage ist noch bis Herbst 2023 online

An welchen öffentlichen Orten fühlen sich Frauen in Kaiserslautern nicht sicher? Unter dieser Überschrift steht die vor einigen Tagen freigeschaltete Online-Umfrage zu Angsträumen. Gemeint sind damit bestimmte öffentliche Wege, Ecken, und Straßen, in denen man sich aus den unterschiedlichsten Gründen vielleicht gerade bei Dunkelheit nicht wohlfühlt. Alle Frauen und Mädchen sind herzlich aufgerufen, Plätze und Orte in Kaiserslautern, die sie als „Angstraum“ wahrnehmen, auf einer interaktiven Karte unter www.klmitwirkung.de einzutragen.

Die Umfrage ist eine Initiative der städtischen Gleichstellungsstelle, in Kooperation mit dem Smart-Cities-Projekt „Stadt.Raum.Wir.“ und dient als Ergänzung der kürzlich fertig gestellten repräsentativen Umfrage der TUK mit dem Titel „Sicherheit in Kaiserslautern“, in der das Meinungsbild der Bevölkerung zur Sauberkeit und Sicherheit in Kaiserslautern erhoben wurde. Dabei zeichnete sich ab, dass das Gefühl von Unsicherheit bei Frauen deutlich weiter verbreitet ist als bei Männern. „Für uns war das Anlass, diesen Aspekt zu vertiefen und eine eigene Umfrage zu starten“, erklärt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Katharina Disch. Die Umfrage zu den Angsträumen laufe vorerst bis Herbst 2023, bei guter Resonanz auch darüber hinaus. Bislang wurden 21 Beiträge auf dem Portal veröffentlicht, wovon die meisten sich auf Angsträume in der Innenstadt beziehen.

Die Standorte können manuell markiert oder via Smartphone direkt über die Standorterkennung übermittelt

werden. Ein Textfeld ermöglicht es, den Standort und die angstausslösenden Faktoren zu beschreiben. Wer möchte, kann auch ein Bild hochladen. „An vielen der genannten Orte kann man sicherlich mit geringem Aufwand für ein höheres Sicherheitsgefühl sorgen, etwa durch eine bessere Beleuchtung oder Verbesserung der Übersichtlichkeit“, erläutert Disch die Zielsetzung. Die Ergebnisse werden nun erst einmal gesammelt und werden dann nach und nach an die jeweils zuständigen Stellen weitergegeben, um die Machbarkeit etwaiger Vorschläge zu eruieren oder diese im Idealfall direkt umzusetzen.

Zur Plattform „KLMitWirkung“

Seit Ende März 2022 bietet „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürgern der herzlich digitalen Stadt eine digitale Möglichkeit, in den Dialog zu treten, Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den acht Smart City Projekten, die im Rahmen des bundesgeförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden.

Weitere Themen sind städtische Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus. [\[ps\]](#)

Weitere Informationen:

Die Plattform „KLMitWirkung“ ist unter folgendem Link erreichbar: <https://klmitwirkung.de/> Bei Fragen und Anregungen freut sich das herzlich digitale Team über den Kontakt per E-Mail: info@klmitwirkung.de Inhaltliche Fragen zur Umfrage beantwortet die städtische Gleichstellungsstelle: gleichstellung@kaiserslautern.de

Keine Weihnachtsbeleuchtung

OB verteidigt Entscheidung des Stadtrats

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat sich vor die Entscheidung des Stadtrats gestellt, in diesem Jahr keine städtische Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen der Innenstadt aufzuhängen. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 18. Juli auf Vorschlag der Verwaltung verschiedene Energiesparmaßnahmen beschlossen, darunter auch der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung. Dadurch werden 10.500 kWh Strom eingespart.

„Es geht in dieser Frage nicht um Geld, sondern wir wollen hier ein Zeichen für den bewussten Umgang mit Energie und für den Klimaschutz setzen“, so das Stadtoberhaupt. „Wir sind alle aufgefordert, in allen Bereichen mögliche Energiesparpotenziale zu identifizieren und auszuschöpfen,

und dabei auch geliebte Gewohnheiten in Frage zu stellen. Die 10.500 kWh mögen wenig klingen, aber auch kleine Schritte tragen einen Teil zum großen Ganzen bei. Ein 'Weiter so' wäre daher in meinen Augen das falsche Signal und ich freue mich, dass die Mehrheit des Stadtrats dies auch so gesehen hat.“

Der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung betrifft die Lichterketten über den Straßen und die illuminierten Platanen in der Innenstadt, ebenso die Lichterketten am Weihnachtsbaum an der Ecke Marktstraße / Fackelstraße, der voraussichtlich Mitte November aufgestellt wird. An der Fruchthalle wird aufgrund der Großbaustelle in der Stadtmitte in diesem Jahr kein Baum aufgestellt. [\[ps\]](#)

Einladung zum Senioren-Abend-Treff

Am Dienstag, dem 8. November, ab 18.30 Uhr, findet im Restaurant „Spinnräd“, Bierstube, Schillerstraße 1, das nächste Abendtreffen für Seniorinnen und Senioren statt. Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt dazu herzlich ein.

In gemütlicher Runde können Fragen, Anliegen, Kritik und Impulse, ältere Menschen in Kaiserslautern be-

treffend, eingebracht werden. Gleichzeitig ist dies eine gute Gelegenheit, Mitglieder des Seniorenbeirats und deren Arbeitskreise kennenzulernen. Die Senioren-Abend-Treffen finden an jedem 2. Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Restaurant „Spinnräd“ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte gerne telefonisch unter (0631) 59451 ab 17 Uhr. [\[ps\]](#)

Stadtteilbücherei Erfenbach erweitert Öffnungszeiten

Die Stadtteilbücherei Erfenbach hat ihre Öffnungszeiten erweitert. Bücher können montags von 16 bis 18 Uhr

und ab sofort auch jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr ausgeliehen und zurückgebracht werden. [\[ps\]](#)

Stadtmitte verändert ihr Gesicht

Deckensanierungen in der Kernstadt abgeschlossen



Seit einigen Wochen sind die Arbeiten in der Stadtmitte in vollem Gange. Unter anderem wurden die Wurzeln der Stadtplatane mit einem Saugbagger freigelegt und dann mit neuem Substrat bedeckt. Das Bild wurde am 17. Oktober aufgenommen.

FOTO: PS

Als am Montag die Baustelle in der Lauterstraße rückgebaut wurde, war das Deckenbauprogramm zur Sanierung von Straßenoberflächen 2022 im Kernstadtgebiet von Kaiserslautern abgeschlossen. Insgesamt wurden damit in diesem Jahr im Auftrag des städtischen Tiefbaureferats innerhalb von 90 Arbeitstagen rund 45.000 m² Straßenoberfläche (entspricht ca. 7,5 km Straßen) mit rund 7.900 Tonnen Asphalt Urenewoogstraße erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf eine Höhe von 2,3 Millionen Euro, darin eingeschlossen die Kosten für die Verkehrssicherung, die Umleitungsbeschilderung, die Ausbesserung von Rinnen- und Bordanlagen sowie die Markierungsarbeiten.

Folgende Straßen und Kreuzungsbereiche wurden saniert:

- Mannheimer Straße (Höhe Abbiegespur Marktkauf)
- Mannheimer Straße (Saltingstraße – Ruheforst, rechte Spur stadtauswärts)
- Kreuzung Ludwigshafener Straße, Mannheimer Straße, Saltingstraße
- Friedenstraße (Einmündung Donnersbergstraße)
- Friedenstraße (Gärtnerstraße – Hausnr. 103)
- Friedenstraße (Tirolstraße –

Nordbahnstraße)

- Barbarossaring (Kreuzung Altenwoogstraße – Fischerstraße)
- August-Hermann-Straße
- B 270/Kleeblatt
- Merkurstraße (Einmündung Globus / Dehner)
- Lauterstraße (Maxstraße bis Burggraben)
- Lauterstraße (Kammgarn / Berliner Brücke)

Die Arbeiten in der Lauterstraße auf dem letzten Teilstück Höhe Kammgarn konnten plangemäß pünktlich zum Ferienende abgeschlossen werden. Am Montag herrschte wieder freie Fahrt. Ebenfalls wieder frei ist bereits seit Ende letzter Woche die L502 in Richtung Dansenberg, wo die Stadtentwässerung im Oktober auf rund zwei Kilometern Länge den Kanal sanierte. Dazu wurde der Verkehr aus Kaiserslautern kommend in Richtung Dansenberg vier Wochen lang über die Pariser Straße und Hohenecken umgeleitet. Die Baustelle wurde wie angekündigt am 28. Oktober zurückgebaut.

In vollem Gange ist wiederum die Baustelle in der Stadtmitte. Im Bereich zwischen K in Lautern und Fruchthalle laufen derzeit die Vorbereitungen für die vollständige Neuge-

staltung des Bereichs, die bis Frühjahr 2023 dauern soll. Im Oktober war zwei Wochen lang rund um die Stadtplatane ein sogenannter Saugbagger im Einsatz, der das um den Stamm liegende Erdreich Zentimeter für Zentimeter absaugte. Nach der Entfernung des alten Erdreichs wurde neues Substrat im Stammbereich eingelassen, dass die Baumvitalität des über 190 Jahre alten, beliebten Naturdenkmals erheblich fördern wird. Begleitet wurden die Arbeiten von einem Fachmann und Baumgutachter, der die Vitalität der Stadtplatane stets im Blick hatte.

Seit Baubeginn ist die Fruchthallestraße im genannten Bereich für den Verkehr voll gesperrt, was zumindest auch für PKW-Fahrer dauerhaft so bleiben wird. Ähnlich wie entlang der Mall werden künftig nur noch Bus-, Rad- und Fußgängerverkehr die Straße nutzen dürfen. Die Verkehrsberuhigung ist wesentlicher Teil der geplanten Neugestaltung. Im Zuge des Gesamtprojekts entstehen zusätzlich vereinzelte Grünflächen mit einem erweiterten Baumbestand, mehr Sitzgelegenheiten, Info-Stelen und überdachte Buswartestellen. Seit einigen Wochen hängen an den Bauzäunen großformatige Banner, die über die Bauarbeiten informieren. [\[ps\]](#)

Deckensanierung im Mühlenweg

Im Mühlenweg in Siegelbach wird in Kürze die Fahrbahndecke saniert. Die Arbeiten betreffen das Stück ab der Einmündung Erfenbacher Straße bis zur Einmündung Friedhofsstraße auf einer Länge von 530 m und einer Fläche von 2.700 m². Geplant ist eine Bauzeit von rund vier Wochen, beginnend am 7. November.

Wie das Tiefbaureferat mitteilt, werden im Zuge der Arbeiten die Asphaltdeck- und Binderschichten in einer Mächtigkeit von 8 cm erneuert, ebenso werden die Bordsteine punktuell saniert. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Während der gesamten Maßnahme ist die Zufahrt Siegeloring gewährleistet, ebenso die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke. [\[ps\]](#)

Bürgermeisterin lädt zum Marktgespräch

Zu ihrem nächsten „Marktgespräch“ lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Dienstag, 8. November, auf den Stiftsplatz ein. Von 11 bis 12 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger dann wieder die Gelegenheit, mit Beate Kimmel ins Gespräch zu kommen. Die Bürgermeisterin hofft auf viele Ideen und Anregungen für ihren Zuständigkeitsbereich. Auch Kritik ist selbstverständlich willkommen. Beate Kimmel wird auf dem Wochenmarkt unterwegs sein, einen eingerichteten Treffpunkt gibt es nicht. [\[ps\]](#)

Pächter für Campingplatz gesucht

Die Stadt Kaiserslautern verpachtet ab dem 1. Januar 2023 den im Naturpark Pfälzerwald am Gelterswoog gelegenen Campingplatz neu. Die vollständige Ausschreibung finden Interessierte im amtlichen Teil dieser Amtsblattausgabe. [\[ps\]](#)

Volkstrauertag in Erfenbach

Der Stadtteil Erfenbach lädt am 13. November um 11.15 Uhr zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der Opfer von Kriegen, kriegerischen Auseinandersetzungen und Gewalt am Denkmal auf dem ehemaligen Friedhof in Erfenbach ein. Das Bläsersextett des Kolpingblasorchesters Erfenbach und die Bachharpispiers sorgen für die Umrahmung. [\[ps\]](#)

Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof

Anlässlich des Volkstrauertages am 13. November 2022 veranstalten die Stadtverwaltung Kaiserslautern und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um 11 Uhr eine Gedenkfeier zu Ehren der Opfer aller Kriege und kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Ehrenfriedhof des Hauptfriedhofes. Ansprachen halten Bürgermeisterin Beate Kimmel und Dekan Richard Hackländer als Vertreter der Evangelischen Kirche. Die Feier wird vom Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V. musikalisch umrahmt. Zu der Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. [\[ps\]](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellrek@amtsblatt.suewe.de oder Tel. 0621 572 498-40
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



FOTO: PS

Nach 41 Jahren bei der Stadtverwaltung wurde letzte Woche Elisabeth Goldinger-Vollmer in den Ruhestand verabschiedet. Sie trat 1981 in den städtischen Dienst ein und war über ihre komplette Dienstzeit hinweg beim Jugendamt tätig.

Im Jahr 2004 übernahm sie die Leitung der Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Kaiserslautern, des Donnersbergkreises und der Landkreise Kaiserslautern und Kusel, die ein Jahr zuvor gegründet worden war.

Jugenddezernentin Anja Pfeiffer bedankte sich für die langjährige Verbundenheit der scheidenden Kollegin und überreichte ihr die offizielle Verabschiedungsurkunde und ein Präsent. Es spreche, so die Beigeordnete, für die Stadt und für die Identifikation mit dem Aufgabenfeld, wenn jemand so lange an gleicher Stelle tätig gewesen sei.

Referatsleiter Ludwig Steiner betonte, es sei der Verdienst Goldinger-

Vollmers, dass die Adoptionsvermittlungsstelle heute so aufgestellt ist. Ihre besten Wünsche für den Ruhestand

überbrachten auch Personalchef Wolfgang Mayer und Personalratsvorsitzender Peter Schmitt. [\[ps\]](#)

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Erlass der Haushaltssatzung der kreisfreien Stadt Kaiserslautern für den 1. Nachtragshaushalt 2022/2023

Gemäß § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der derzeit geltenden Fassung, ist der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen nach Zuleitung an den Stadtrat bis zur Beschlussfassung zur Einsichtnahme durch die Einwohner verfügbar zu halten. Art, Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme sind öffentlich bekannt zu machen. In der öffentlichen Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes oder seiner Anlagen innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohner einzureichen sind und bei welcher Stelle dies zu geschehen hat.

Die Entwürfe der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 sowie des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2022/2023 mit seinen Anlagen liegen für die Einwohner der Stadt Kaiserslautern zur Einsichtnahme

von Freitag, 4. November 2022 bis Montag, 21. November 2022

(von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr und an Freitagen jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr)

im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 6. OG, Zimmer 603

öffentlich aus.

Vorschläge zum Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung, des Nachtragshaushaltsplanes oder seiner Anlagen können von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Kaiserslautern unter Nennung von Name und Anschrift bis einschließlich Freitag, **18. November 2022** bei der

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Finanzen
Willy-Brandt-Platz 1
67653 Kaiserslautern

oder per Mail an

finanzen@kaiserslautern.de

eingereicht werden.

Kaiserslautern, 20.10.2022
Stadtverwaltung Kaiserslautern

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 09.11.2022, 17:30 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Begrüßung
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Bericht aus dem Vorstand
- Fortschreibung Inklusionsplan - Bericht aus der Steuerungsgruppe
- Runder Tisch Mobilität (Rückblick/Ausblick)
- Zweite Begehung Rathaus
- Probleme mit der Umsetzung des Kitagesetzes für Kinder mit Beeinträchtigungen in der Kommune
- Fragen an die Geschäftsführung
- Verschiedenes
- Termine / Ausblick
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Anfragen

gez. Christine Tischer

Bekanntmachung

- Grillhütte Siegelbach
- Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Gerd Hach
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Kultur, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie**, ab dem 01.05.2023 eine

Lehrkraft für Schlagwerk und Drumset (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 167.22.41.000**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die Stabsstelle Digitalisierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Projektmitarbeiterin bzw. einen Projektmitarbeiter (m/w/d) für das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann eine Verlängerung auf die Dauer des Förderzeitraumes durch Landesmittel, längstens bis 31.12.2024, in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 170.22.D.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Neuverpachtung des Campingplatzes Gelterswoog



Die Universitätsstadt Kaiserslautern bietet an:

Die Stadt Kaiserslautern verpachtet ab dem 01.01.2023 den im Naturpark Pfälzerwald am Gelterswoog gelegenen Campingplatz neu. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren inklusive einer Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre.

Der Platz hat eine Fläche von ca. 5.000 m² und verfügt über ca. 50 Stellplätze für Dauer- und Touristencamper. Im Zusammenhang mit der Entwicklung eines neuen Freizeitkonzeptes für den Bereich des Gelterswooges mit hoher Aufenthaltsqualität und einem großen touristischen Einzugsbereich, stellt der Campingplatz einen herausragenden Baustein für die zukünftige Ausrichtung dar.

Interessenten werden gebeten, Bewerbungen in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag bis zum 30.11.2022 bei der Stadt Kaiserslautern, Referat Finanzen, Abteilung Liegenschaften, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, einzureichen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.kaiserslautern.de unter der Rubrik Immobilien.

Die Annahme von Bewerbungen entfaltet keine anspruchsbegründende Wirkung und obliegt der Entscheidung der politischen Gremien der Stadt Kaiserslautern.

Ansprechpartnerin bei der Abteilung Liegenschaften

Frau Anna Schröder
Telefon: (0631) 365 - 2578
E-Mail: liegenschaften@kaiserslautern.de

Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 1 und 9, 103, 104, 105 und 106 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 23.09.2020 (GVBl. Seite 516) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungsbehörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 25 des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I S. 846) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern – Ordnungsbehörde – folgende

Allgemeinverfügung

- Für Dienstag, den 08. November 2022, wird von 15:30 Uhr bis 22:00 Uhr, für den gesamten in der anliegenden Karte definierten Bereich (blau umrandeter Bereich im Kartenausschnitt) der gewerbsmäßige Verkauf von Glasgetränkbehältnissen (Flaschen, Gläser) untersagt. Dieses Verbot sowie die nachfolgend aufgeführten Verbote erstrecken sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.
- Im in Ziffer 1 genannten Bereich und Zeitraum ist zusätzlich auch der gewerbsmäßige Verkauf und der Konsum von Alkohol außerhalb von geschlossenen Räumen und außerhalb der Freisitze untersagt.
- Innerhalb des in Ziffer 1 definierten Bereichs ist weiterhin das Mitführen und die Benutzung von Glasgetränkbehältnissen und sonstigen Getränkebehältnissen mit alkoholischen Inhalt außerhalb von geschlossenen Räumen verboten.
- Ausgenommen von den Verboten nach Ziffer 1 und 2 ist der Verkauf von Glasgebinden und sonstigen Getränkegebinden mit alkoholischen Inhalt an Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zum häuslichen Verzehr der Getränke erwerben.
- Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 3 ist das Mitführen von Glasgebinden (Ziffer 1) und sonstigen Getränkegebinden mit alkoholischen Inhalt (Ziffer 2) durch Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben.
- Von den Verboten nach Ziffern 1 und 2 ausgenommen sind nicht nur vorübergehend konzessionierte Freisitze solange die Herausgabe der Glasbehältnisse und sonstigen Behältnissen mit alkoholischen Inhalt sowie der Konsum von alkoholischen Getränken innerhalb der Bestuhlung zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle erfolgt.

Die Gastwirte haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Glasgetränkbehältnisse und alkoholischen Getränke von Gästen oder Dritten in den Bereich außerhalb der Freisitze verbracht werden.

Die Ordnungsbehörde behält sich vor, bei Verstößen, sowie sonstigen Änderungen der Gefahrenlage weitergehende Anordnungen zu treffen.

- Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im öffentlichen Interesse angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.
Rechtsbehelfsbelehrung

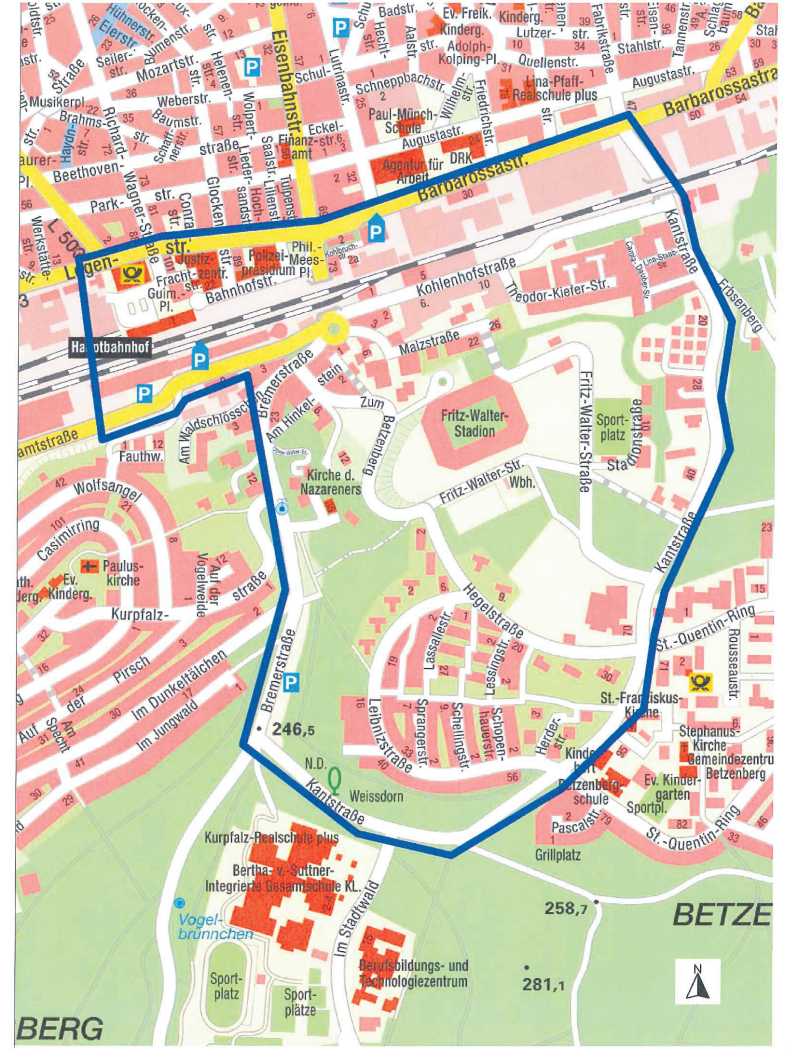
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, oder bei der Geschäftsstelle des Stadtrechtsausschusses bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, 1. Obergeschoß, Gebäude B, Zimmer B 110, erhoben werden.

Bei schriftlicher Erhebung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <https://www.kaiserslautern.de/serviceportal/ekommunikation/index.html.de> aufgeführt sind.

i. A. Rainer Wirth
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor

Hinweis:
Diese Verfügung und Ihre Begründung können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, Rathaus – Nord, Gebäude C, Benzinoring 1, 2. Obergeschoß, Zimmer C 204 während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.



Stadtbildpflege Kaiserslautern

Öffentliche Ausschreibung

Die Lieferung von 2 Stück Fahrzeugen mit Doppelkabine und Dreiseitenkipper, 5,0 t für die Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/10-415

Ausführungsfristen
Schnellstmöglich, bitte Angabe des evtl. Liefertermins

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-serslautern.de

Bereitstellung der Vergabeunterlagen
Elektronisch Ja, mittels Vergabemarktplatz „Vergabemarktplatz rlp.vergabekommunal.de“
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDFY/documents

Beginn der Angebotsöffnung 25.11.2022 um 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen - Keine -Corona-Krise

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 23.12..2022

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 26.10.2022
gez.
Steven Marnro
Stellv. Werkleiter

Bekanntmachung

Am Montag, 07.11.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

Tagessordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Mitteilungen

3. Anfragen

4. Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)

5. Generalsanierung der BBS II (Antrag der CDU-Fraktion)

6. Prüfauftrag: Möglichkeit der Freigabe von städtischen Parkflächen ab 19 Uhr (Antrag der FWG-Fraktion)

7. Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Erfenbach durch den Landkreis und der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)

8. Benennung einer Straße nach Norbert Thines (Antrag der SPD-Fraktion)

9. Bahnresolution (Antrag der Fraktion - DIE GRÜNE)

10. Gasmangellage und Krisenmanagement - Zwischenbericht

11. Entsendung in den Aufsichtsrat der KL.digital GmbH

12. Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrages ab dem 01.01.2023

13. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 für den Sachkostenzuschuss 2021 - Volkshochschule Kaiserslautern

14. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gemäß § 100 Abs. 1 GemO - Referat Stadtentwicklung

15. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

16. Anpassung des Eintrittsgeldes der „Langen Nacht der Kultur“ mit Rheinpfalz-Card

17. Einrichtung eines „Stadtateliers“ im Wadgasserhof

18. Erhöhung des Eintrittsentgeltes für die Konzerte der Stadt Kaiserslautern zur Konzertsaison 2023/2024

19. Übertragung der Aufgabe „Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens VOIS I archivo“ an den Zweckverband ZIDKOR sowie Einführung des Fachverfahrens im Referat 41 / 41.2 Stadtarchiv

20. Änderung Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern über die Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts der Stadt Kaiserslautern auf den Landkreis Kaiserslautern

21. Umrüstung der Straßenlaternen und Schulräume auf LED (Antrag der Fraktionen - CDU, DIE GRÜNE und FWG)

22. Zukunft der heilpädagogischen und integrativen Kitas (Antrag der SPD-Fraktion)

23. Alarm- und Einsatzpläne (Antrag der CDU-Fraktion)

24. Errichtung Zebrastreifen Alex-Müller-Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

25. Abfall-Container (Antrag der Fraktion - DIE GRÜNEN)

26. Berichtsantrag Barrierefreiheit (Antrag der DIE LINKE-Fraktion)

27. Beleuchtungsstrategie (Antrag des Jugendparlaments)

28. WM-Boycott: Kein Public Viewing während der WM 2022 wegen Menschenrechtsverletzungen (Antrag der SPD-Fraktion)

29. Bericht zum Pfaffgelände (vorsorglich)

Nichtöffentlicher Teil

1. Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Siegelbach

2. Verkauf von Grundstücken im Bereich Kantstraße - Am Erbsenberg

3.-15. Personalangelegenheiten

16. Bericht zum Pfaffgelände (vorsorglich)

17. Mitteilungen

18. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Jobcenter der Stadt Kaiserslautern - Leistungsabteilung - Unterhaltsabteilung - zum 01.12.2022

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 12.12.2024.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 166.22.JC.521**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

AMTSLICHTER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

NICHTAMTSLICHTER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Delegation aus Saint-Quentin war zu Arbeitstreffen in Kaiserslautern

Viele Projektideen für gemeinsame Aktionen im Jahr 2023

Weitere Fortschritte im Smart-City-Projekt Rainbow

Steinstraße an sternförmiges Glasfasernetz angebunden

Ende letzter Woche war eine dreiköpfige Delegation aus der französischen Partnerstadt Saint-Quentin für ein Arbeitstreffen zu Gast in Kaiserslautern. Seit Beginn der Partnerschaft treffen Delegationen aus beiden Städten in jährlichem Wechsel in Saint-Quentin und in Kaiserslautern zusammen, um die für das Folgejahr anstehenden Projekte abzustimmen und erste Detailfragen zu klären. Nach zweijähriger Corona-bedingter Pause war dies das erste Arbeitstreffen in Präsenz. Die dreiköpfige Delegation um den Beigeordneten Alexis Grandin wurde von Oberbürgermeister Klaus Weichel im Rathaus begrüßt.

Die Aktivitäten im Jahr 2023 werden zu großen Teilen im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums Abschluss des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit, kurz: „Elyséevertrages“, stehen. Dieser Vertrag ist Grundlage für die deutsch-französischen Städtepartnerschaften und soll daher auch im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Kaiserslautern und Saint-Quentin 2023 mit generationsübergreifenden Aktivitäten entsprechend gewürdigt werden.

Die Einbindung der Jugend in die Städtepartnerschaft soll, wie zwischen den Oberbürgermeistern beider Städte anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums 2017 vereinbart, auch 2023 mit hoher Priorität weiter gefördert werden. Auch bei den geplanten Jugendprojekten wird das Jubiläum des Elyséevertrages eine zentrale Rolle spielen, ferner die Europawahlen 2024, die Wahlsysteme in Deutschland und Frankreich sowie die Nachhaltigkeitsziele der UN.

Im Vorfeld der olympischen Spiele 2024 in Paris hat die Stadt Saint-Quentin das Label „terre des jeux“ erhalten. In diesem Kontext ist eine „Olympiade der Partnerstädte“ geplant, die Mitte Juli 2023 stattfinden soll und zu der auch Sportler aus Kaiserslautern eingeladen werden.

Besondere Beachtung in den Arbeitsgesprächen fand außerdem ein Vorschlag des Europe Direct Kaiserslautern und der Radsportbeauftragten der Stadt, eine gemeinsame Radtour zu grenznahen Europazielen durchzuführen.

Wichtiger Programmpunkt war die weitere Gestaltung der umfangreichen Austauschaktivitäten im Rahmen von Schulpartnerschaften, darunter am St. Franziskus Gymnasium,



Alexis Grandin (rechts im Bild) wurde begleitet von Catherine Alliot und Stephane Jesorski (links).

FOTO: PS

an der BBS I und an der Meisterschule für Handwerker. Weiterhin waren Austauschaktivitäten im Bereich der beruflichen Bildung ein Thema, dem man sich gerne in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern in beiden Städten widmen möchte.

Die für die internationalen Beziehungen zuständigen Abteilungen in beiden Städten werden nun in den nächsten Tagen erste Konzepte als Entscheidungsgrundlage für die Stadtspitzen ausarbeiten, so dass mit der Organisation der ausgewählten Projekte zügig begonnen werden kann.

Eine kleine Delegation um Oberbürgermeister Klaus Weichel wird anlässlich der Gedenkfeiernlichkeiten des 11. November 2022 in Saint-Quentin zu Gast sein. |ps

Gute Nachrichten für das Smart-City-Projekt Rainbow: In den vergangenen Monaten wurden sechs neue städtische Institutionen in der Steinstraße mit dem sternförmigen Glasfasernetz und dem Knotenpunkt im Rathaus verbunden.

Damit sind nun weitere Liegenschaften an das Verwaltungsnetzwerk, die Telefonanlage und weitere digitale Einrichtungen der Stadtverwaltung angeschlossen. Darüber hinaus bildet das sternförmige Glasfasernetz aus dem Projekt Rainbow das infrastrukturelle Rückgrat für die Erprobung verschiedener smarter Anwendungen im Gesamtvorhaben „Smart City“. Im März dieses Jahres wurden bereits vierzehn städtische Gebäude (darunter elf Schulen) mit Glasfaser erschlossen sowie ein zentraler Knotenpunkt im Rathaus errichtet. Mit dem Anschluss von sechs Standorten in der Steinstraße kommt man dem Projektziel, unterschiedliche Dienste und Anwendungen sicher über einzelne Glasfasern betreiben zu können, ein großes Stück näher, so Frank Huber, Projektverantwortlicher für Rainbow: „Mit Rainbow haben wir nicht nur eine sichere Netzansbindung geschaffen, die Ressourcen schont, sondern auch die Basis für viele Smart-City-Anwendungen geschaffen. Wir sind also auf dem Weg zur digitalen Stadt einen Schritt weitergekommen.“

Das übergeordnete Ziel ist es, die Liegenschaften der Stadt über den zentralen Knotenpunkt im Rathaus mit wichtigen IT-Diensten zu versor-



Eine der angeschlossenen Einheiten ist das Stadtmuseum. Zu sehen sind Verkabelungsarbeiten in einem Büro

FOTO: KL.DIGITAL

gen. Davon profitieren die städtischen Institutionen unmittelbar, die dadurch ihr digitales Serviceangebot ausbauen und städtische Aufgaben besser erfüllen können. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat Tiefbau, vertreten durch den dort angesiedelten Gigabitkoordinator Christoph Baumann und Herzlich digital durchgeführt.

Durch die Projektfortschritte sind ab sofort folgende Liegenschaften mit der Glasfaserinfrastruktur verbunden: die Volkshochschule, die Stadtbibliothek, die Emmerich-Smolla-Musikschule, das Theodor-Zink-Museum, das Jugend- und Programmzentrum (JUZ) sowie das Gymnasium am Rittersberg.

Zum Projekt:

Rainbow ist ein sternförmiges Glasfasernetz, das städtische Liegenschaften und wichtige Endpunkte der Stadt mit dem Rechenzentrum im Rathaus verbindet. Ähnlich den Farben eines Regenbogens können Nutzerkreise einzelnen Farben zugeordnet und völlig unabhängig voneinander mit Daten versorgt werden.

Mit nur einer Glasfaser lassen sich so verschiedenste Anforderungen sicher umsetzen und die digitalen Angebote städtischer Institutionen an verschiedenen Standorten optimal auf- und ausbauen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Wohnen, Städtebau und Bauwesen, im Rahmen des Modellprojekts Smart City. |ps

kin_hp07_amtsb.03

Aufruf zur Biotonnen-Challenge

Im Instagram-Stil die Biotonne lieben lernen

Gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsbetrieben zahlreicher Kreise und Städte, dem Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt, dem NABU sowie unzähligen Abfallwirtschaftsverbänden unterstützt auch die Stadtbildpflege Kaiserslautern die ab dem 07. November laufende „28-Tage-Biotonnen-Challenge“ der Aktion Biotonne Deutschland. Ziel ist, mehr und qualitativ besseren Bioabfall in der Biotonne zu sammeln. Amüsante und informative Posts auf Instagram und Facebook sollen die Nutzerinnen und Nutzer täglich motivieren, alle Bioabfälle sortenrein in die Biotonne anstatt in den Restmüll zu geben.

Damit die tägliche Änderung beim Abfalltrennen leicht und spielerisch klappt, ruft die Stadtbildpflege dazu auf, sich an der Biotonnen-Challenge zu beteiligen. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein breites und buntes Spektrum an Inhalten: von praktischen Routinen, wie Bioabfälle hygienisch in der Küche und Biotonne gesammelt werden, bis hin zu weniger Lebensmittelverschwendung, was immer an erster Stelle stehen sollte. Es geht auch darum, warum Plastik in der Biotonne tabu ist“, gibt Bürgermeisterin und Werkdezernentin Beate Kimmel einen ersten Einblick.

Aus Bioabfällen gewonnener Kompost wird auf dem Feld, in Parks oder im Garten eingesetzt – und dort sind beispielsweise Plastikfetzen oder Glasscherben absolut nicht gewollt. Der größte Feind der Biotonne sind deshalb Abfälle aus Plastik, Glas und Metall. „Manche mögen denken, eine Plastiktüte, ein Marmeladenglas oder ein Quarkbecher wird bei der Müllabfuhr einfach wieder herausgenommen. Das stimmt jedoch nicht, denn der technische Aufwand und die Kosten hierfür sind enorm“, erklärt Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege. „Auch bioabbaubare Kunststoffmaterialien wie Verpackungen, Kaffeekapseln, Trink- und Joghurtbecher sowie Cateringgeschirr und -besteck haben in der Biotonne nichts zu suchen. Auch dann nicht,



SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler und Bürgermeisterin Beate Kimmel mit dem Plakat der Aktion Biotonne Deutschland

FOTO: PS

wenn diese ausdrücklich als „(heim-)kompostierbar“ bezeichnet und zertifiziert sind. Die Kunststoffe zersetzen sich in der Kompostierungsanlage nicht schnell genug, sodass mehr oder weniger große Kunststoffreste im Kompost verbleiben. Diese Plastikschmispel sind von herkömmlichen Kunststoffen kaum zu unterscheiden – und Kompost mit Plastik will kein Landwirt oder Hobbygärtner haben“, führt die Werkleiterin weiter aus.

Dabei gehören Bioabfälle zu den bedeutendsten Hebeln für mehr Klima- und Ressourcenschutz. Das macht auch die Biotonnen-Challenge deutlich: Wer seine Abfälle hochgradig verwerten lassen und die Restmülltonne in die Bedeutungslosigkeit verbannen möchte, hat mit der Biotonne den größten Hebel in der Hand. Denn kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle haben durchschnittlich den größten Anteil am Abfall in privaten Haushalten.

Die Biogasanlage macht aus den Küchen- und Gartenabfällen innerhalb weniger Wochen zunächst Biogas zur Herstellung von grünem Strom, Wärme oder Bio-Treibstoff. Anschließend wird aus den Gärresten Nährstofffrei-

che Komposterde gewonnen. Deshalb sollte jeder kompostierbare Abfall in der eigenen Küche konsequent in die Biotonne geworfen werden.

Teilnahmemöglichkeiten
An der Biotonnen-Challenge kann man folgendermaßen teilnehmen: Der Aktion Biotonne Deutschland bei Instagram unter #biotonnenchallenge oder www.instagram.com/aktion-biotonne-deutschland/ bzw. bei Facebook unter www.facebook.com/people/Aktion-Biotonne-Deutschland/100086038762372/ folgen. Ab dem 7. November gibt es dann täglich einen motivierenden und informativen Post zur Biotonne.

Wer den Kanälen der Stadt Kaiserslautern auf Instagram, Facebook oder Twitter folgt, erhält einmal pro Woche einen Post zur Biotonnen-Challenge. Auch wer keine Sozialen Medien nutzt, kann an der Challenge teilnehmen.

Die Posts werden ebenfalls auf der Website www.aktion-biotonne-deutschland.de veröffentlicht sowie ausgewählte Posts auf der Website der Stadtbildpflege unter www.stadtbildpflege-kl.de. |ps

Kerwe: Kommunaler Vollzugsdienst zieht positive Bilanz

Auffallend ruhig verlief die diesjährige Oktoberkerwe im Vergleich zu vorausgegangenen Kerwen – dies ist die erfreuliche Bilanz, die die Verantwortlichen der Stadt rund um das herbstliche Volksfest auf dem Messeplatz ziehen können.

„Auch dieses Mal war unser Kommunaler Vollzugsdienst wieder während der gesamten Zeit vor Ort, um für Sicherheit zu sorgen und als Ansprechpartner für unsere Kerwegäste zur Verfügung zu stehen“, informiert Bürgermeisterin Beate Kimmel. Gleichzeitig bedankt sie sich bei der Polizei, die die regelmäßigen Kontrollgänge des Ordnungsamtes über das Kerwe-Gelände teilweise unterstütz-

te. Insgesamt habe es nur sehr wenige Zwischenfälle gegeben, so die Bürgermeisterin. Am Familientag ging im Menschengedrange ein Kind verloren, das mit Unterstützung der Beschiekerinnen und Beschicker sowie der Sicherheitskräfte vor Ort schnell wieder den Erziehungsberechtigten zugeführt werden konnte.

Auch die an beiden Wochenenden in zivil durchgeführten Jugendschutzkontrollen verliefen erfreulich. Am ersten Wochenende, an dem der Kommunale Vollzugsdienst vom Haus des Jugendrechts unterstützt wurde, fielen lediglich vier Fälle auf, in denen Jugendliche gegen die Vorgaben zum Besitz von alkoholischen Getränken,

Tabakwaren oder Betäubungsmitteln verstießen. Am zweiten Wochenende, an dem die Ordnungsbehörde alleine kontrollierte, konnte nur der unerlaubte Besitz von Tabakwaren festgestellt werden. Auf die Betroffenen kommen nun entsprechende Verfahren zu. Allerdings gab es am letzten Tag der Kerwe noch eine tätliche Auseinandersetzung, bei der sich die beiden Beteiligten leichte Verletzungen zuzogen.

Darüber hinaus wurden beim Marktmeisterbüro verschiedene Fundsachen abgegeben, die von ihren rechtmäßigen Besitzerinnen und Besitzern im städtischen Fundbüro abgeholt werden können. |ps



IN DER MASSE UNTERGEHEN LIEGT DIR NICHT?
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

BEI UNS BIST DU EIN WICHTIGER
TEIL VOM GANZEN!

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-112
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de



Die Stadtverwaltung Kaiserslautern findet man auch online:



StadtKL



StadtKL



StadtKL





www.kaiserslautern.de

FRAKTIONSBEITRÄGE

Für Sauberkeit sind wir alle verantwortlich!

SPD-Fraktion appelliert an das Verantwortungsgefühl

Fraktion im Stadtrat SPD

Für Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt sind wir alle verantwortlich. Das beginnt bereits bei unseren Kindern. Selbstverständlich bringen wir unseren Kindern bei, dass sie ihren Müll nicht einfach liegenlassen oder auf den Boden werfen, sondern ihn in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter werfen sollen. Müllsammelstage in Kitas oder Schulen sind wertvolle Aktionen, um unsere Kinder für die Themen Sauberkeit und Ordnung in der Öffentlichkeit weiter zu sensibilisieren. Bestenfalls erziehen wir unsere Kinder auch schon dahingehend, dass sie lernen, wie sich Müll sogar vermeiden lässt. Dies spart Ressourcen und schützt unsere Umwelt. Erziehung und Bildung sind daher – wie so oft – die wichtigsten Voraussetzungen sowohl für Sauberkeit und Ordnung als auch für Natur- und Umweltschutz.

Auch im fortgeschrittenen Alter sind wir alle für Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt weiterhin verantwortlich.

Das fängt damit an, dass wir uns an das erinnern, was wir als Kinder gelernt haben, und hört damit auf, dass man auch mal die Zivilcourage zeigt, jemanden, der sich nicht mehr daran erinnert und gerade Müll oder Zigarettenkippen sorglos wegwerfen will, daran erinnert, was wir doch alle frü-

her gelernt haben und heute eine Selbstverständlichkeit sein sollte: Abfall gehört in den Abfallbehälter.

Sauberkeit und Ordnung sind dabei nicht einfach nur Faktoren, damit sich die Menschen in unserer Stadt wohl fühlen oder damit es schön aussieht. Sie tragen auch entscheidend zum Sicherheitsempfinden der Menschen in unserer Stadt bei. Nicht erst seit der kürzlich durch die Technische Universität veröffentlichte Studie zum Thema „Sicherheit und Sauberkeit“ wissen wir, dass Zeichen von Verwahrlosung, wie beispielsweise herumliegender Müll oder Hundekot, – neben anderen – wichtige Faktoren sind, die dafür verantwortlich sind, ob sich die Menschen in Kaiserslautern sicher fühlen oder nicht.

Für die Verbesserung von Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt reichen nicht allein ordnungsrechtliche Mittel: Wir müssen Gewerbetreibende, Citymanagement, Jugendamt und Jugendparlament, Schulen, Stadtplanung, Seniorenbeirat und Anwohnerinnen und Anwohner in Konzepte mit einbinden, um langfristig ein Bewusstsein und eine Sensibilisierung für die Wichtigkeit dieses Themas zu erreichen.

Als politisch Verantwortliche wollen wir – neben der Verantwortung, die wir alle haben – noch weiter Verantwortung übernehmen. Wir setzen uns daher, da wo es Sinn macht, für mehr Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender in unserer Stadt ein. Bereits 2019 wurde ein entsprechen-

des Konzept im Werksausschuss der Stadtbildpflege beraten und beschlossen. Wir wollen prüfen, ob es in einigen Bereichen sinnvoll sein kann, die Reinigungsintervalle durch die Stadtbildpflege zu erhöhen beziehungsweise zu verändern. Wir unterstützen ein Alkoholverbot in bestimmten öffentlichen Bereichen der Innenstadt. Wir begrüßen außerordentlich, dass unsere Bürgermeisterin Beate Kimmel seit September 2022 die City-Wacht eingeführt hat. Mitarbeitende der Stadtbildpflege kontrollieren dabei regelmäßig bestimmte Innenstadtbereiche auf Verschmutzung und Vermüllung.

Hilfreich ist insoweit auch der Mängelmelder der Stadt Kaiserslautern, der sowohl auf der städtischen Homepage als auch mit der städtischen App einfach und mobil genutzt werden kann. Auch dieser Mängelmelder ist ein wirksames Instrument, wenn er von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadtgesellschaft aktiv genutzt wird. Dieses Engagement und die Übernahme von Verantwortung brauchen wir an vielen Stellen.

Kontakt:

Selbstverständlich können Sie auch an die SPD-Fraktion (spd-fraktion-kl@t-online.de) jederzeit Verbesserungsvorschläge und Ideen schicken, wie wir unsere Stadt schöner und sauberer gestalten können. Wir freuen uns über Ihre Zuschriften.